LXVI. Bericht Naturforschende Gesellschaft Bamberg, Seite 9-14, 1991

Der Röhrige Wasserfenchel (Oenanthe fistulosa L.) Neufund und Wiederbestätigung des Vorkommens im Bamberger Raum

von

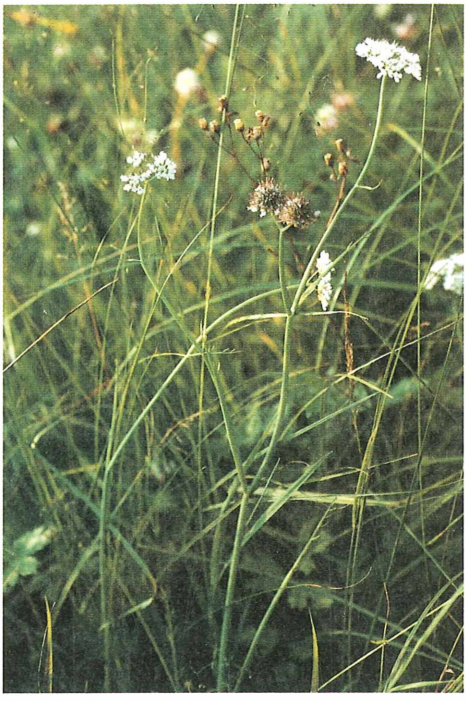
Hermann BÖSCHE und Peter KUNZE

1. Einleitung

Im Sommer 1990 wurden im Kartenblatt 6131 (Bamberg-Süd) an einem kleinen Gewässer im Ufersaum und in der angrenzenden Feuchtwiese einige Exemplare des Röhrigen Wasserfenchels (Oenanthe fistulosa L.) gefunden. Im darauffolgenden Jahr konnte der Wuchsort wieder bestätigt werden. Die Autoren schätzen den Bestand bei einer Fläche von ca. 1000 qm auf mehrere Hundert Exemplare.

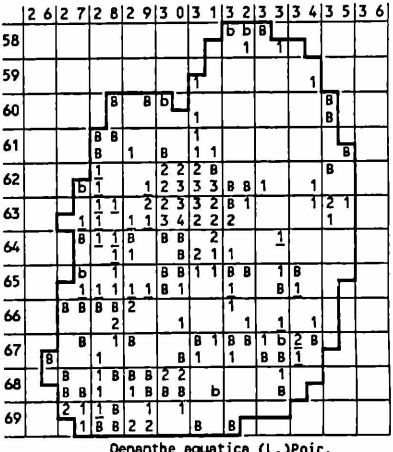
2. Kennzeichen der Art

Stengel und Blattstiele röhrig
Untere Blätter doppelt, obere Blätter einfach fiederteilig mit linealischen, oft dreispaltigen Abschnitten
Blattspreite viel kürzer als Blattstiel
Blütenfarbe weiß
Blütendolde zwei bis fünfstrahlig, Hülle null bis blättrig, Fruchtdöldchen fast kugelig
Ausdauernde Pflanze mit Ausläufern
Höhe 30 bis 60 cm, Blütezeit: Mai bis August



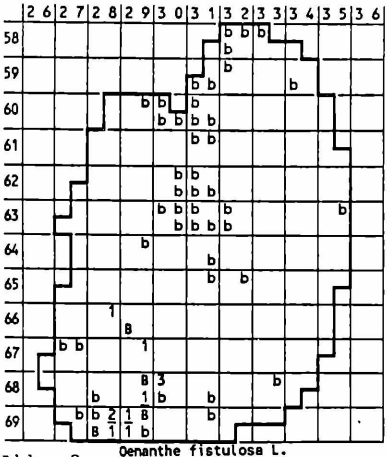
Die atlantisch verbreitete Art wächst nach OBERDORFER (1990) u. a. an Ufern, in Gräben und auf wechselnassen Standorten. Der im Bamberger Raum einzige weitere Vertreter der Gattung Oenanthe, der Wasserfenchel (Oenanthe aquatica (L.) Poir.), ist häufiger und verbreiteter als der Röhrige Wasserfenchel (s. Abb. 2/3). Die wesentlichen Unterschiede sind die nicht röhrigen Stengel und Blattstiele und der meist viel kräftigere Wuchs von 30 bis 120 cm Höhe.

Abb. 1 Oenanthe fistulosa



Oenanthe aquatica (L.)Poir.
Wasserfenchel

Abb. 2



Oenanthe fistulosa L.
Röhriger Wasserfenchel

Abb. 3

Entnommen aus "Zwischenbericht der Kartierung des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e. V." Stand März 1990, B/b = Daten der Bayernkartierung mit/ohne Häufigkeit, 1 5 = Häufigkeitsangaben.

3. Hinweis zur Vergesellschaftung und Bodenart im Gebiet

Die Art besitzt den Status 2 (= stark gefährdet) in der "Roten Liste Bayerns" von 1988. Der Fund kann daher als überaus bedeutend eingestuft werden. Deshalb wurde am 27. Juli 1991 eine Aufnahme des Bestandes gemacht. Die Fläche liegt im Uferbereich des obengenannten, nicht mehr unter Nutzung stehenden Gewässers. Die Aufnahme erstreckt sich auf 4 x 1,5 m. Der Deckungsgrad der Vegetation beträgt 100 %. Die durchschnittliche Höhe der Pflanzendecke liegt bei 70 cm Wuchshöhe.
Bei der Bodenart handelt es sich um Schwemmsand mit Lehmanteil, die Bodenreaktion ist schwach sauer, pH-Wert 6,58.

Artenliste mit Deckungswerten

Art	Deckungswert
Oenanthe fistulosa (Röhriger Wasserfenchel)	1
Poa palustris (Sumpf-Rispengras	4
Agrostis stolonifera (Weißes Straußgras)	2a
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	2a
Acorus calamus (Kalmus)	2a
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	2a
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	2a
Lysimachia nummularia (Pfennig-Gilbweiderich)	2a
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	2a
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	2a
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	2a
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	1
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	1
Filipendula ulmaria ssp. denudata (Echtes Mädesüß)	1
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	1
Juncus effusus (Flatter-Binse)	1
Sanguisorba officinalis (Großer Wiesenknopf)	1

Art	Deckungswert
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	1
Lychnis flos cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	
Lythrum salicaria (Gemeiner Blutweiderich)	
Carex gracilis (Schlank-Segge)	
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)	
Epilobium adenocaulon (Drüsiges Weidenröschen)	
Urtica dioica (Große Brennessel)	
Taraxacum officinale (Gemeiner Löwenzahn)	
Scrophularia umbrosa (Flügel-Braunwurz)	
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	
Iris pseudacorus (Wasser-Schwertlilie)	r

4	Deckung	50 bis 75 %
2a	Deckung	5 bis 12,5 %
1	Deckung	1 bis 5 %
	Deckung	1 % und/oder 2 bis 5 Individuen oder Triebe
	1 Exemplar	

Die Aufnahme ist ein ruderal beeinflußter Übergang von einer Calthion-Wiese zur Verlandungsvegetation des Gewässers. Das übrige Vorkommen der Art erstreckt sich im wesentlichen auf die benachbarte feuchte Wiese, die dem Verband Calthion zugerechnet wird. Auf nähere pflanzensoziologische Diskussionen wird hier aber verzichtet.

4. Aktuelle Vorkommen der Art im Regnitzgebiet

Nach der FLORA DES REGNITZGEBIETES 1990 (siehe Abb. 2/3) sind nur im Südwesten des Bearbeitungsgebietes in den Kartenblättern 6628 Leutershausen, 6729 Ansbach Süd, 6829 Ornbau, 6830 Gunzenhausen, 6928 Weiltingen und 6929 Wassertrüdingen Fundorte vorhanden. Nach MEIEROTT (mdl. Mitteilung 1991) sind im nördlichen Bearbeitungsgebiet die Vorkommen im Raum Dörfleins-Oberhaid und im Aischgrund inzwischen erloschen. Im gleichen Gebiet gibt die FLORA DES REGNITZGEBIETES 1990 ebenfalls kein aktuelles Vorkommen an. Der nachgewiesene Standort stellt somit einen Neufund im Kartenblatt Bamberg-Süd dar.

5. Gefährdung am Standort

Da die Wiese bis einschließlich 1990 zu einem verfrühten Zeitpunkt gemäht wurde, konnten nur wenige Pflanzen zur Blüte und Samenreife kommen. Auf Vorschlag der Verfasser den Mähtermin zu verschieben, traf Herr Th. HELFRICH vom Landratsamt Bamberg mit dem Pächter der betreffenden Fläche die Vereinbarung, die Mahd erst ab Mitte August vorzunehmen. Dies ermöglicht neben der vegetativen Fortpflanzung durch Ausläufer auch eine Vermehrung durch Samen und damit eine Stabilisierung des Bestandes. Da die derzeitige extensive Bewirtschaftungsweise (keine Düngung) nach Aussagen des Pächters beibehalten wird, gilt das Vorkommen von Oenanthe fistulosa L. insgesamt als kaum gefährdet.

6. Literatur

Flora des Regnitzgebietes. Zwischenbericht der Kartierung des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e. V., Stand: März 1990

DIERSSEN, K., 1990, Einführung in die Pflanzensoziologie (Vegetationskunde), Darmstadt

OBERDORFER, E., 1990, Pflanzensoziologische Exkursionsflora, 6. Auflage, Stuttgart

ROTHMALER, W., 1988, Exkursionsflora, 14. Auflage, Berlin

SCHMEIL, O.,FITSCHEN, J., 1988, Flora von Deutschland, 88. Auflage, Heidelberg, Wiesbaden

SCHAUER, Th., CASPARI, C., 1984, Der große BLV Pflanzenführer, 4. Auflage, München

7. Danksagung

Wir danken Herrn Gerhard BÖSCHE, Bamberg für die Überlassung des Farbfotos.

Anschriften der Verfasser:

Hermann Bösche
Hertzstr. 31
86 Bamberg

Peter Kunze
Untere Bachgasse 8
84 Regensburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Bösche Hermann, Kunze Peter

Artikel/Article: Der Röhrige Wasserfenchel (Oenanthefistulosa L .) Neufund und Wiederbestätigung des Vorkommens im Bamberger Raum 9-14